



Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 
 Wien 



Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
 fl. 1.60), jährlich M. 10.- (fl. 6.-,
 mit Postversandt fl. 6.40).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

I. Unterhaltung.

Alter Hof. Novelle von Emma Wert. (Schluß)
Schloß Parey. Erinnerung an die Königin Luise von Preußen. Von Otto Eiser.
Spitzen-Ausstellung in Wien. Von Natalie Brud-Auffenberg.
Brennende Liebe. Eine lustige Geschichte von Alwin Römer. (Schluß folgt.)
Unsere Kinder.
Wunder-Kapelle in der Kirche zu Balladobid.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Schloß Parey. Original-zeichnungen von Ewald Thiel: Schloß Parey; Schreib-tisch der Königin Luise; Schlafzimmer des Königs Friedrich Wilhelm IV. und der Königin Elisabeth; Schlafzimmer des Königs Friedrich Wilhelm III. und der Königin Luise; Ecke aus dem Spielzimmer Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser Wilhelm I.; Arbeitszimmer des Königs Friedrich Wilhelm III.
Wunder-Kapelle in der Kirche zu Balladobid. Nach dem Gemälde von J. Gallegos.
Bäcker aus farbiger Spitze. Von Felix Aubert.
Farbige Spitze. Von Felix Aubert.
Türkische Kohlen-Spitze aus weißer Seide.
Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Tischplatte. Farbige decorierte Reparatur von Johanna Helfert.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Geschäftliches.

Illustrationen.

Tischplatte. Farbige decorierte Reparatur von Johanna Helfert.
Die Mode. 8 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Hochwasser. Eine schlesische Dorfgeschichte von Bianca Bobertag. (Schluß)
Der Lebenslauf der Steinkohle. Von Wilhelm Stof.
Neue Moden.
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 9 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

- 1 u. 18. Biqué-Kleid mit Tunica.
- 2 u. 17. Kleid mit Einsatz-Garnitur.
3. Großer Hut mit Bindebändern.
- 4-5. Kleid mit abstechender Passe nebst Kermelfugel. Runder Strohhut.
6. Kleid mit Fadenstragen und Bolant-Rod.
7. Gürtelschnalle.
- 8-10. Drei Kleiderärmel mit garnirter Kugel.
- 11-12. Staub- oder Reifemantel in Radform.
13. Hauskleid mit abstechendem Schnurvorstoß für junge Damen.
14. Kostüm mit Bolero und Tunica-Rod.
- 19-20. Moderne Broschen.
21. Untertaille mit Schneebund.
- 23-24. Kleid mit Einsatz und abstechendem Vorstoß.
- 25 u. 66. Anzug mit Prinzess-Überkleid für stärkere Damen.
- 26-27. Bade-Anzug mit Mittel.
28. Bade-Anzug mit Bluse.
29. Badehaube.
30. Zellertragen.
- 31-33. Moderne Gürtel.
34. Morgenrod mit breiter Passen-Garnitur.
35. Morgenrod mit Fältchen-Garnitur.
36. Morgenjade mit breitem Garnitur-Kragen.
37. Bademantel mit Kermeln.
38. Bade-Anzug mit Schößbluse.
- 39 u. 22. Anzug mit Bolero und Jabot-Garnitur.
40. Hut mit Federschmud.
41. Hemdbluse mit Stiderei.
42. Kleid mit Passenstragen.
43. Amazonen-Hut.
44. Kleid mit seitlichem Schluß.
45. Bluse mit Bisenfältchen.
46. Blusenkleid mit Faden-Garnitur.
47. Kleid mit Säumchen-Verzierung.
48. Hut mit Blumenschmud.
- 49 u. 16. Kleid mit inmittrem Bolero und abstechenden gestickten Revers.
50. Hut mit Federpöfen.
- 51 u. 15. Organdy-Kleid mit Tunica.
52. Hut mit Bandtschmud.
- 53-54. Kleid mit Passen-Einsatz und Bolant-Rod.
55. Kleid mit Westen-Einsatz.
56. Radfahr-Anzug mit geschlossener Jade.

57. Anzug mit gesticktem Cape.
58. Abgepaßtes Spitzenkleid mit Bolants.
59. Garnirter Matrosenhut.
60. Passenstragen.
- 61-63. Gegenansichten zu den Fig. 2, 3 u. 4 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1385.
64. Reifekleid mit kurzem Paletot.
65. Staub- oder Reifemantel mit Passe.
67. Kleid mit langer Tunica.
- 68-69 u. 70. Hals-Garnitur und Gürtel aus Tüll mit Perlstiderei.
- 71-74. Strandhüte und Schuhhut-Formen.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1-2. Bade-Anzug mit Schößbluse und Hut für Mädchen von 12-14 Jahren.
3. Bade-Anzug für Mädchen von 7-9 Jahren.
4. Bade-Anzug für Knaben von 6-8 Jahren.
5. Bademantel und -Hut für Mädchen von 12-14 Jahren.
6. Bademantel und -Haube für Kinder von 5-7 Jahren.
7. Kleidchen mit Stiderei für Jahres-kinder.
- 8 u. 12. „Belgöländer“ für kleine Mädchen.
9. Wäschkleid für Mädchen von 5-7 Jahren.
- 10-11. Anzug (Weinkleid mit Leibchen, Weste, offene Jade) für Knaben von 6-7 Jahren.
13. Anzug (Weinkleid mit Leibchen, Bluse, Jag und zwei Kragen) für Knaben von 3-4 Jahren.
14. Leinenstragen mit Schleife für junge Mädchen.
15. Brosche mit Email-Auflagen und Perlen für junge Mädchen.
- 16-17. Gesticktes Kleid für Mädchen von 15-17 Jahren. Sonnenschirm.
18. Wäschkleid für junge Mädchen.
- 19 u. 26. Blusenkleid für Mädchen von 13-15 Jahren.
20. Abschlußbörtchen für Kinderkleider, Schürzen und dergl. Leichte Stiderei.
21. Garnitur-Kragen für Mädchen bis zu 12 Jahren.
22. Garnitur-Kragen für Mädchen bis zu 8 Jahren.
23. Garnitur-Kragen für kleine Knaben.
- 24-25. Kleid mit Ueberwurf für Mädchen von 9-11 Jahren.

VI. Handarbeiten.

1. Monogramm JM für Weißstiderei.
3. Monogramm MW für Weißstiderei.
4. Quipure-Spitze mit Blätter-Ornament. Häfelarbeit.
- 5-6. Sonnenschirm Ueberlage aus weißer Spitzenarbeit.
- 7-8 u. 10. Kleine Reifekissen mit Gobelin-Stiderei.
- 9 u. 2. Lampenschirm mit Bändchen-Stiderei.
- 11-12. Photographie-Kasten mit Malerei.
13. Monogramm NS für Weißstiderei.
15. Bilderrahmen. Lederschnitt oder Bof-sir-Arbeit in Zinn.
- 16-17. Deckchen mit Plattstich-Stiderei.
- 18-19 u. 14. Reise-Sachet mit Blumenstiderei.

Beilage: 22 Schnittmuster und 13 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorder-

seite des Umschlages: Spitze aus Florentiner Stroh mit reichem, verschiedenfarbigem Kofenschmud. Rosa Taffet-Bluse mit Säumchenbesatz nebst Verzierung aus incrustirter Tüllstiderei und seidnen Verbindungs-Börtchen; leptere beide lassen die weißseidene Unterbluse durchschimmern.

Bezugsquellen: Hut: Geisow, Janin, Berlin W, Potsdamerstr. 21. — Bluse: Herrmann Heren, Berlin W, Werderstraße Markt 56.

Modenbild 1385: fünf Promenaden-Toiletten.

Modenbild 1386: Ein Strand-Kostüm und eine Promenaden-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland R. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postverhandt fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg R. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £—4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Aegypten berechnet die t. l. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von R. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von R. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von R. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Heile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Aannahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugelandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; P. 19.
Belgien: Brüssel, Kiehlung & Co.; Lebègue & Co.; Fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmerl & Co.; 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; £—3.4, m. Postverf. £—4.4.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. J. Höp & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachfgr.; Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haer & Steinert; H. Welter; Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.; Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle; £—3.6, m. Postverf. £—4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli; L. 4.75 franco in ganz Italien.

Italien: Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Vchhdlg.; L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Vchhdlg.; Sälpt'sche Vchhdlg.; fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, S. Kschong & Co.; J. Dybwad; Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Edlund's Vchhdlg.; Wafenniska Vchhdlg.; Finn. R. 4.—.
Riga, Ferd. Veshorn; Rbl. 1.50.
Moskau, J. Deubner; Großmann & Knobel; Alex. Lang; B. Post's Vchhdlg. (R. Liebert); Rbl. 1.50.

Rußland: Odessa, Emil Berndt's Vchhdlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer; Rbl. 1.63.
Reval, Kluge & Ströhm; J. Wasserbaum; Rbl. 1.50.
Riga, E. Brubus; J. Deubner; Jond & P.; Niwsky; M. Kimmel; W. Mellin & Co.; C. J. Sigmund; Alex. Stieba; Rbl. 1.50.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Köstl; S. Olawski; G. Sennwald; E. Wende & Co.; Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Ewall & Kull's Sort; Frije'sche Hofvchhdlg.; Samson & Wallin; Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Gjurevic; Ernst Eichhaedt; Mitta Staitch; Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid); Pef. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sämtliche Buch- und Zeitungshändler; \$ 1.25.



Pl. 1285. XXVI. JAHRG., Hef. II.

Fig. 1. Kleid aus rosa-weiß gemustertem Organdy. Unterkleid aus weißem Satin mit Plissé-Abschluss. Die im Rücken geschlossene Blusentaille zeigt Passe, Nacken-Patten und Ärmel aus weißer Batist-Stückerei. Schmale Volants aus dem Stoffe des Kleides umranden die Passe und garniren, bogenförmig gesetzt, den unteren Rand des Rockes. Runder Hut aus zweifärbigem Phantasie-Stroh; Seide in zwei Tönen Rosa, eine bemalte braune Feder und eine Zierschnalle dienen zur Garnitur. Weißer Gaze-Schirm mit Volant-Abschluss.

Fig. 2. Promenaden-Toilette aus mattgrüner Voile mit Plissé-Rock mit kurzer Schürzen-Tunica, die, auf den Hüften leicht gerafft und hinten unter einer Zierschnalle schließend, in lange Schärpen-

Enden ausfällt. Rücken- und Vordertheile der Blusentaille sind gleichfalls in Plissé-Falten geordnet; Garnitur-Kragen, aus Tafelblenden und Puffchen zusammengestellt, mit doppelter Umrandung aus ausgeboigten, abgesteppten Serpentine-Volants. Chinirte Seide für den Latz mit angestricheltem Stehkragen. Hut „Marie Louise“ aus gelblichem Phantasie-Stroh mit Garnitur aus schwarzem Sammetband.

Fig. 3. Kleid aus lilablauer Grenadine mit gleichfarbigem, seidnem Unterkleid. (Gegenansicht im technischen Theil.) Der Rock, mit in Toffalten geordneter Hinterbahn, schließt unsichtbar unter dem schmalen Tablier; Taille mit Verzierung aus Schrägsäumen auf Rücken- und Vordertheilen. Letztere zeigen eine bis zu dem mit venetianischer Spitze umrandeten Fassentheil aufsteigende Toffalte.

Schmale Sammetbänder verzieren den mit Stahlperlen bestickten, tüllüberlegten, weißseidenen Latz nebst Stehkragen. Seitlich geschlossener Gürtel. Runder Strohhut aus blaulila Phantasie-Stroh mit chinirtem Seidenband, das sich hinten zu einer hochstehenden Schleife formt, und einer Tüll-Rüsche garnirt. Gestreifter seidener Schirm.

Fig. 4. Elegante Promenaden-Toilette aus gelbem, schwarz gemustertem Foulard. (Gegenansicht im technischen Theil.) Valenciennes-Einsätze verzieren die in der vorderen Mitte schließende Taille mit reich drapirten Vordertheilen. Breiter Passenkragen mit hochstehendem gedrahteten Stehkragen und angeschnittenen Epaulettes, aus fein gefaltetem Batist und Valenciennes zusammengestellt. Weißer Florentiner mit breitem hoben Kopf und schmalem Rand; zur Garnitur

dienen schwarzes Sammetband, das auch die Bindebänder bildet, sowie schwarze und weiße Stranföden, von denen zwei, theils über, theils unter der Krempe hinten befestigt, nach vorn fallen, wodurch der Hut ein eigenartiges Gepräge erhält. Schwarzer Gaze-Schirm mit Goldgestell.

Fig. 5. Kleid für junge Mädchen. Schwarz-roth gemusterte Kattun-Blenden garniren dreimal den einfachen Rock des Kleides aus weißem Piqué, umranden die dreifachen Revers der Blusentaille und verzieren Ärmel und Gürtel. Gleicher Schifferknoten. Hut in englischer Form mit glattem Rand und eingeknicktem Kopf aus gelblichem Cuba-Stroh. Rothes Sammetband und gleichfarbige Hahnenfeder zur Garnitur. Schuhe aus rothem Saffian-Leder.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Bezugsquellen: Toiletten: Herrmann Gerson, Berlin, W. Werder'scher Markt 5/6. (Fig. 1, 3, 5.)
 R. Behrendt, Berlin, W. Kronenstr. 71. (Fig. 2, 4.) Herrmann Gerson, Berlin, W. Werder'scher Markt 5/6.
 (Fig. 5.) — Schirme: Herrmann Gerson, Berlin, W. Werder'scher Markt 5/6. (Fig. 1, 3, 4.) — Schuhe:

M. Wallner, Berlin, NW. Dorotheenstr. 38/39. (Fig. 2.) J. Landauer, Berlin, W. Behrenstr. 54. (Fig. 4.) — Hüte:
 (Fig. 3.) M. Wallner, Berlin, NW. Dorotheenstr. 38/39. (Fig. 4.) A. Kaumann, Berlin, W. Mohrenstr. 70.
 E. Jacoby, Berlin, W. Friedrichstr. 70. (Fig. 5.) — Handschuhe: G. C. Wolter, W. Friedrichstr. 72.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen, Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringen Postsatzes wegen nur 15 Pf.



Pl. 1386.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 11.
1. JUNI 1899.

1. Strand-Kostüm. Halblanger Sack-Paletot aus dunkel resedafarbenem Covertcoat; Umlegekragen mit Sammetbekleidung, Revers und doppelreihiger Schluss. Eine Blende säumt den unteren Rand des Paletots und garnirt den Keulenärmel. Täschchen mit Patten. Um den runden Matrosenhut aus Phantasie-Stroh legt sich als Garnitur ein Schleier aus englischem Waschtüll. Glatter Tuchrock mit Blendenbesatz. Spazierstock aus spanischem Rohr mit silbernem Knauf.

2. Promenaden-Toilette aus schwarz-weiss carrirtem Wollstoff. (Gegenansicht im technischen Theil.) Von schwarzen Tressen begrenzte weisse Tuchblenden decken die Nähte der schmalen Vorderbahn des die Hüften eng umspannenden Rockes und begleiten den rothen Tucheinsatz der Blusentaille. Der Einsatz hakt seitlich unsichtbar unter Goldknöpfen und Schlupfen aus bunten Seidenbändchen. Letztere umranden auch die Blenden auf den spitzen Tuch-Revers. Latz und Steh-

kragen aus weisser, in feine Fältchen gelegter Seide nebst schwarzer Cravate. Bogenförmig gesetzte Tresse garnirt den unteren Aermelrand und imitirt durch ihre Anordnung auf Taille und Rock, Jackenthelle und Schoss. Runder Hut aus grobem Phantasie-Stroh mit abgesteppter Sammet-einfassung. Mit Hohlsäumen verzierte Taffet-Seide füttert die durch Rosen gestützte Krempe und bildet, zu Rosetten geformt, in Verbindung mit gebogenen bemalten Federn die Garnitur.

Bezugsquellen: Toiletten: Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 5/6 (Fig. 1, 2). — Hüte: M. Schwitzka, Berlin W, Charlottenstr. 33 (Fig. 1); H. Manasso, Berlin W, Friedrichstr. 79a (Fig. 2). — Spazierstock: Louis Werner, Berlin W, Friedrichstr. 190 (Fig. 1).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Berlin. — Die Magazine haben sich in diesem Jahre auf bedeutenden Bedarf in Schuhhüten eingerichtet und dabei ihr Hauptaugenmerk auf die großen weichen, in jede beliebige Form zu biegenden und zu heftenden Stumpfen aus den unseren Vorfahren bereits bekannten überseeischen Bast-Arten, Cuba-, Stam- und Yedda-Geslecht, gerichtet. Die Freude am Originellen läßt manche Damen diese Stumpfen ganz roh mit dem rings franzenartigen Rand benutzen, während für sorgfältigere Arrangements der Rand umgelegt, die Krempe auch gern mit dem in verschiedenen Farbenstellungen vorhandenen mehrfarbigen Plissé-Stroh abgefüttert wird, das in Weiß und zwei Tönen Rosa besonders duftig ausbleicht. Ein bedeutender Erfolg ist auch der beinahe ebenso biegsamen Florentiner-Wippe sicher, die mit zwei Neuheiten, einer welligen Doppelkrempe und mit einem wie kleine Stacheln wirkenden Strohfutter, — porcélique, — auf dem Plane erscheint. Je nach ihrer Bestimmung werden all diese Formen nur mit einem leichten Mull, Krepp- oder Tüllgewinde nebst Blumenzweig, oder reich mit Laub und Blumen oder mit wallenden Federn garnirt. Neben Rosen und hartesten scheinen hochrother Mohn und natürliche oder schwarz gefärbte Aehren der verschiedenen Getreide-Arten am meisten beliebt. So groß ist die Vorliebe für Aehren, daß man den Aehel großer schöner Straußfedern mit dicht an einander gereihten Aehren deckt. Federn und Flügel werden nicht mehr aufstrebend, sondern in abfallender Richtung, ganz im Charakter

der Straußfedern geordnet, ja sogar zur Garnitur innerhalb der Krempe benutzt.

Mehr denn je versteht man große Formen mit Bindebändern oder Tüll-Scharpes, die gern seitwärts eingeschlungen werden. Wenn dies zu warm und unbequem ist, der wählt eine zur Hut-Garnitur oder zum Schirm passende Cravate-Schleife aus Tüll, die möglichst dicht unter dem Kinn befestigt werden muß.

Bis in die Ateliers der vornehmen Modistinnen ist das Interesse für den Sport gedrungen und hat den Radfahrerinnen als jüngste Neuheit den mit Glacé-Leder überzogenen geraderandigen Hut mit nach hinten höher aufsteigendem eingedrückten Kopf gebracht. Das glänzende Leder, auf dem weder Staub noch Regen haftet, erhält einen absteckenden Sammetstreifen zur Garnitur. Für die Tennis-Spielerinnen wurden die gleichen oder ähnlichen Hutformen mit farbiger glatter oder gemusterter Damastseide bekleidet und diese Idee fand solchen Beifall, daß man derartige Hüte, — die Krempe mit Stroh abgefüttert, außen mit Krepp, Tüll, bisweilen auch mit Blumen garnirt, — der Jugend zum eleganten Promenaden-Anzug giebt. Ein solches besonders kleidsames Modell zeigt Abb. 49 der heutigen Nummer.

Einen immer breiteren Raum nimmt in unserer Toilette die Malerei ein. Man bemalt die Hüte aus farbigem Phantast-Stroh, — blaue mit lila, rosa mit blau oder lila, — um ihnen eine Chagant-Wirkung zu geben, die man übrigens durch das Bekleiden mit andersfarbigem, eingereihem Tüll

fast noch schöner erreicht; man bemalt Seidenstoffe, Bänder, Gürtel und Federposen, man bemalt Gaze und Spitzenbändchen für buntfarbige point-laco-Arbeit. Von wunderbarer Wirkung ist ein mit Anemonen bemaltes Sommerkleid aus rosa Gaze. Ein Gaze-Schärpenstoff zeigt zu einem aufgedruckten schwarzen Muschelmuster gemalte Rosenranken und Sträuße, am herrlichsten aber präsentirt sich gemalte weiße Liberty-Seide, an der die, freilich schließlich mit der Schablone hergestellte Vinselaararbeit wie Sammet von dem schimmernden Fond sich abhebt. Trotz ihres hohen Preises werden diese Kunststoffe nicht allein zu Blumen, sondern auch zu ganzen Toiletten verarbeitet.

Nicht weniger kostbar und eigenartig präsentiren sich Blumen aus schweren Seidentüchern in türkischer oder Chino-Musterung mit Franzenabschluß. Bluse ist hier fast zu viel gesagt, denn am distinguirtesten macht sich nur ein Tuch, jäckchenartig über Bordentheilen und Aermeln aus Mull oder Spitzenstoff geordnet, während die Verwendung eines zweiten Tuches zu Aermeln leicht bunt erscheint. Zur Ergänzung ist nur ein Rock in Weiß, allenfalls in Schwarz möglich.

Unter den Röcken tritt der schlichte Plissé-Rock mit ganz kurzer oder etwas längerer Schürzen-Lunika hervor, welche die fehlende hintere Bervollständigung gern in einem breiten Schärpen-Arrangement sucht. Paris hat nun glücklich die Schleppe auf der Straße durchgesetzt, vor der wir hoffentlich bewahrt bleiben; man schneidet sie dort nicht selten dem prinzefförmigen Ueberkleid an.

F. J.



1. Vique-Kleid mit Lunika. Rückansicht: Abb. 16. Schnitt: Rock und Einzelansicht: Beilage, Nr. XXI; vermind.: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

2. Kleid mit Einfah-Garnitur. Rückansicht: Abb. 17. Schnitt zur Krage-Garnitur und Beschreibung: Beilage, Nr. XX. Extra-Schnitt I. 3. Großer Hut mit Bindebändern.

4-5. Kleid mit absteckender Vasse nebst Aermelzug. Vorder- und Rückansicht. Extra-Schnitt I.

6. Kleid mit Zuckerkragen und Volant-Rock. Schnitt zum Rock, Vorderansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VIII. Extra-Schnitt I.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsblatt.



7. Gürtelschnalle. Beschreibung: siehe „Neue Moden“.

1 u. 18. Piqué-Kleid mit Tunica. — Schnitt: Rock und Einzelansicht: Nr. XXI; veränd. für den Volero: Beilage vom 1/3 99, Nr. I. — Zierlich wirkt an dem hellblauen Piqué-Kleid die Kurbelstickerei in weißer und blauer Baumwolle, deren Ausläufer sich mit den aus Piqué geschnittenen Blattfiguren über den, Taille und Ärmel ergänzenden Spitzenstoff erstrecken. Dem Rock gilt die Schnitt-Methode, Fig. 119, die feine Linie auf a gibt der weißen Shirting-Grundform, über welche die nach der festen Linie geschnittene Tunica mit 6 cm breitem Stückeri-Rand lose fällt. Den Futterrock ergänzen zwei Volant-Teile, deren unterer, nach der festen Linie auf Fig. 119 b zu schneidende Theil dem Rockrand anzufügen ist, während der obere, dem die feinen Linien gelten, 2 1/2 cm darüber aufgesetzt wird; je 2 cm breiter Randsaum. Dem linken Schlittrand der Tunica ist eine 5 cm breite doppelte Patte als Untertritt anzufügen; der 3 1/2 cm breite Stoffgürtel wird dem schmalen Bund fest aufgesteppt. Die anschließende Futtertaille hat man je neben dem vorderen Schluß in 10 cm Breite und ringsum in 15 cm Höhe glatt mit Piqué zu bekleiden. Der Oberstoff zeigt die zierliche Zäddchenform des verwendbaren Schnittes noch um etwa 3 cm verkürzt; kräftiger, wie Filet-Gulpure wirkender Spitzenstoff ist den vorderen und unteren Rändern glatt unterzuzufügen und wird, leicht gefaltet, im Taillenschluß dem Futter aufgenäht. Die Ärmel erhalten Gruppen von je drei, knapp 1 cm breiten Schrägblenden aufgesteppt; in gleicher Weise sind die aus doppeltem Oberstoff mit Leinen-Einlage bestehenden Revers und die Taillentheile rings um die Ärmelbänder besetzt, während die Garnitur



8-10. Drei Kleiderärmel mit garnirter Kugel. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.

randes wieder mit der der Taille übereinstimmt. 4-5. Kleid mit absteckender Patte nebst Ärmel-Ärmel. Runder Strohhut. — Dunkelblaue Gamine ist auf gleichfarbigem Taffet verarbeitet, die Patte dazu ergibt weiße Seide, überlegt mit goldgestickter weißer Spachtel-Gulpure; Rococo-Schleife aus schwarzseidenen Mignonne-Rüschen. Der Futtertaille wird die 15 cm hohe Rückenpatte fest aufgesetzt. Die 18 cm hohe Vorderpatte ist für sich zu füttern und dem Oberstoff unterzuzufügen; mit diesem halt sie dann an Schulter und Seitennah über, während der mit der Patte übereinstimmende Stehragen in der hinteren Mitte schließt.

Durch Reifsfalten wird der Oberstoff hinten, durch eine breite doppelte Fallsalte vorn dem



11-12. Staub- oder Reifemantel in Radform.



14. Kostüm mit Volero und Tunica. Rock. Schnitt zum Volero, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XVI.

Futter angepaßt. Genau bis zum Abschluß der Patte ist die Ärmelkugel mit weiß unterlegter Spitze zu bekleiden; den Oberstoff begrenzt dann im ganzen die Rüschen-Garnitur, die vorn in zierlicher Rococo-Schleife endet. Ganz schmaler Stoffgürtel mit Zierschnalle im Rücken. Runder Hut mit Krepp und Feldblumen.

11-12. Staub- oder Reifemantel in Radform. — Hellgrauer Alpaca mit dunklerem Sammet-Vorstoß bildet die aparte abgerundete Form, deren Länge ein Volant-Einsatz mit angesehnem Einsatzeil ergänzt. In die gefällig geschweifte Verbindungs-Naht, — vorn



17. Rückansicht zu Abb. 2.



18. Rückansicht zu Abb. 1.



13. Hauskleid mit absteckendem Schnurvorsatz für junge Damen. Extra-Schnitt III.

bleibt ein Schlit für die Arme, — treten Vorstoß und der Serpentine-Volant, der, von 37 cm hinterer Höhe nach vorn aufsteigend sich so versängt, daß er in einer Spitze am Kragen endet. Um den modgerechten engen Schulteranschluß zu erreichen, tritt der Mantel an eine 11 cm breite runde Patte, über die eine kurze Velerand fällt; diese mißt in der hinteren Mitte 25 cm Länge und wird mit Vorstoß und 14 cm breitem Volant abgeschlossen. 11 cm breite Krage-Serpentine.



19-20. Moderne Broschen. Beschreibung: siehe „Neue Moden“.

15. Hauskleid mit absteckendem Schnurvorsatz für junge Damen. — Gleichfarbiger Taffet, über starker Schnur kraus abgenäht, stattet nebst Velmutter-Knöpschen das in sich gestreifte graue Wollkleid aus. Der Oberstoff überspannt Rücken und Seitentheile der Futtertaille und besetzt die Vordertheile in 18 cm Breite



21. Untertaille mit Schnurbund. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XV.

glatt. Darüber ordnet sich der etwa 10 cm von der vorderen Mitte getheilte Oberstoff leicht blusenartig, je mit den passpoilten Rändern an einander stoßend. Die 6 cm breite Schlußfalte besteht aus Taffet, der, wie für Krage und Gürtel, in ganzer Breite über Schnur abgesteppt wurde. Die Taffet-Gravure mit runden Enden umzieht ein 3 cm breiter, über



22. Jabot-Garnitur aus Stoffkreifen zum Auszug. Abb. 23.



15. Rückansicht zum Organdy-Kleid mit Tunica, Abb. 51. Extra-Schnitt I.

16. Rückansicht zum Kleid mit Jackettaille, Abb. 49. Extra-Schnitt I.

Schnur gereihter Volant mit dreifacher Schnureinlage.

23-24. Kleid mit Einsatz und absteckendem Vorstoß. — Die Vorlage aus feinem lila Cheviot statten weißer Kaschmir für Einsatz und Vorstoß, sowie Stepplinien und Velmutter-Knöpschen aus. Bis auf zwei sich begegnende, je 1 cm breit zweimal abgesteppte Falten in der hinteren Mitte, überspannt der Oberstoff Rücken- und Rückenstheiltheile nahtlos; die Vordertheile besetzt er je in 10 cm Breite glatt. Für den oben 20, im Taillenschluß 10 cm breiten, rechts aufgenähten, links aufgeschalteten Lap wird der



23-24. Kleid mit Einsatz und absteckendem Vorstoß. Extra-Schnitt I.



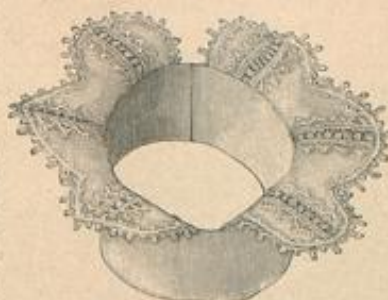


Kaschmir in lauter stroh-
halmbreite Quersfalten ab-
genäht. Den breit aus ein-
ander tretenden Vorderthei-
len, die man in 3 cm Breite
mit Gaze-Einlage, mit Vor-
stoß und drei Stepplinien
zu versehen hat, schließen
sich zwei gleichartig herge-
richtete Blenden an; diese
sind genau der Vordertheil-
Schweifung entsprechend ge-
schnitten und gelangen je
2 cm breit zur Geltung.
Der rechte Vordertheil
wird fest aufgesetzt, der
linke aufgehakt; beide
sind auf der Schulter
und im Taillenschluß
tief gefaltet. Der Ärmel
mit angeschnittener
spitzer Manschette knöpft
an der Außennaht 10 cm
hoch. Der Volant-An-
satz des 320 cm weiten Rockes
steigt von 44 cm hinterer
Höhe zu 54 cm vorderer auf
und tritt mit Vorstoß an
den oberen Rocktheil.

30. Tellertragen. —
Zwischen die doppelten Stoff-
lagen eines 34 cm langen,
4 cm breiten Batistbünd-
chens fügt

sich der aus einfachem Batist
bestehende, mit Stickerei-Ein-
sätzen durchbrochene Tellertra-
gen von 5 cm Breite.

34. Morgenrock mit brei-
ter Passen-Garnitur. — Abb.
34 gilt einem jener futterlosen
Morgenröcke aus Kattun, welche
die Industrie zu den billigsten
Preisen fertig herstellt. An der
dunkelblauen, weiß gemusterten
Vorlage ist die Paffe vorn ge-
schweift und 18 cm
hoch, hinten rund und
11 cm hoch. Im Rücken
schließt sich der Ober-



30. Tellertragen.



31-33. No-
derue-Gürtel.

Beschreibung: f.
„Neue Nothen“.

länge gefüttert, der Oberstoff für den Rücken im Taillenschluß und vorn
am Kragen eingereicht. Für die den Vordertheilen aufgesteppte Garnitur
wechseln Fältchenstreifen aus einfarbigem rothem Cheviot und glatte Strei-
fen mit eingestickten weißseidenen Punkten; 14 cm hoch erhält die Ker-
neltugel gleichen Befas. Den Knopfschluß bedien bis unterhalb des Taillen-
schlusses volle Plissés, die von 5 cm oberer Breite nach unten ganz
schmal verlaufen und je mit 1/2 cm breitem weißen Atlasband abgeschlossen
sind. Kragen aus Fältchenstoff. Bandgürtel mit langer Schleife.

39-40 u. 22. Anzug mit
Volero und Jabot-Garnitur.
Hut mit Federnschmuck. —
Verwdb. Schnitt: Nr. II. — Als
besonders hier gilt augenblicklich
die Zusammenstellung eines

weißen Che-
viot- oder
Luchrodes
mit einem
Volero aus
schwarzem
Sammet
oder Atlas,
dessen Vor-
dertheile

sich zu Patten
verlängern. Hier-
für ist oben ge-
nannter Schnitt
zu verwenden, —
wie die 13 cm
lange, 10 cm
breite Patte an-
zuschneiden ist,
haben wir mit

Abb. 74 u. 76 in „Schneideri“ der Num-
mer vom 15/5 99 gelehrt. Die Revers
sind mit weißem, schwarz besticktem Atlas
besetzt, gleich wie der 8 cm breite, hoch-
stehende Kragen und die Manschetten;
weißes Seidenfutter. Die den Bolero er-
gänzende Blusen-Westen deckt beinahe ganz
eine hübsche Jabot-Garnitur aus weißem
Taffet mit schwarzseidenem Schnurvor-
stoß, — siehe dieselbe einzeln, Abb. 22.
Die zwei lose niederhängenden Streifen
messen je 11 cm Breite bei 41 cm Länge;
am An-
satz ist
eine
Doppel-



36. Morgenjase mit breitem Garnitur-Kragen.
Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XIX.

schleife aus 10 cm langen Schlupfen von 10 cm
breiten Streifen, 17 cm tiefer eine gleiche aus 6 cm
breiten Streifen aufgesetzt. Die Garnitur fügt sich,
leicht gefaltet, einem fünfmal über Schnur-Einlage
gestepptem Stehfragen mit schwarzem Seidenfutter
an, dem ein 3 cm breiter passpoilirtes Volant
übersteht. Winzige Bronze-Schnallen.

41. Hemdbluse mit Stickerei. — Verwdb.
Schnitt: Nr. XIV der Beilage vom 1/5 99, für die
Kernel: Nr. III der Beilage vom 1/4 99. — Erd-
beerfarbener Leinen-Batist mit abgepaßter weißer



35. Morgenrock mit
Fältchen-Garnitur.

34. Morgenrock mit
breiter Passen-Gar-
niture. Extra-Schnitt I.

Stickerei ist
für die Vor-
lage so arran-
girt, daß die Stickerei die Vordertheile
belleidet. Dem Rücken des verwendbaren
Schnittes hat man eine 5 1/2 cm breite
Tollfalte zuzugeben; derselbe erhält eine
16 cm hohe spitze Paffe aufgesteppt. Den
Ansatz der 15 cm breiten Stickerei auf
den Vordertheilen deckt seitlich je eine
aufgesetzte, 4 cm breite Tollfalte aus doppeltem
Stoff; die gleich breite Schlusfalte ist dem rechten
Vordertheil angefügt. Der Kragen, siehe Nr. III
der Beilage vom 1/4 99, wird dem schmalen
Kragenbündchen aufgeklopft.

44. Kleid mit seitlichem Schluß. — Der
Rock der Vorlage aus kräftigem englischen Drell
zeigt die vorn über einander tretende Form aus
einem Stilk; siehe „Schneideri“ der Nr. vom
1/5 99. Den leicht bogigen Rand begleitet eine
1 1/2 cm breite Kattun-Blende. In gleicher Weise
schließt an der Taille der Rand des 5 cm breit
übertretenden linken Vordertheiles ab, im Zu-
sammenhange mit dem, über einer schmalen
Spitzenpaffe zurücktretenden oberen Rande. Je
zwei Gruppen aus je drei Säumchen durch-
ziehen die Vordertheile und setzen sich in 15 cm
Länge auf dem Rock fort. Die angeschnittenen
zierlichen Epaulettés, wie die geschweiften Ränder der Ärmel begrenzen Blenden. Winzige Perl-
mutter-Knopfen imitieren in Gruppen zu dreien den Schluß in ganzer Länge.

47-48. Kleid mit Säumchen-Verzierung. Hut mit Blumen-
schmuck. — Der rothe Organdy zeigt kräftiger
gewebte Streifen und über die ganze Fläche verstreute schwarze Musterung. Je die festen Streifen sind
an Taille wie Rock in Säumchen abgenäht, an letzterem springen sie, die Form einer spigen Tunica
markierend aus, wofür die Glockenform des Oberrockes mit schräger vorderer Naht nach oben entspre-
chend weiter zu schneiden ist. Die Taillen-Grundform wird im Rücken passgenau, vorn lapartig mit
angeschnittener Paffe, mit gelblicher, weiß unterlegter Taillspitze besetzt; die linke vordere Hälfte ist
zum Ueberhaken an Schulter und Armloch einzurichten. Darüber legt sich der vorn wie hinten ganz



37. Wademantel mit Ärmeln.
Schnitt und Beschreibung: Beilage,
Nr. X.

38. Wade-
Anzug mit
Schokbluse.



36-27. Wade-Anzug mit Mittel. Schnitt und Beschreibung: 28. Wade-Anzug mit Bluse.
Beilage, Nr. III. Schnitt und Beschreibung: Beilage,
29. Wadehaube. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XI. Nr. IV.

57. Anzug mit gesticktem Cape. — Verwob. Schnitt: Beilage vom 15/5 99, Nr. IX. — Das Modell zeigt wieder die beliebte Zusammenstellung von Schwarz und Weiß, indem das weiße Taffet-Futter überall unter den Rändern des schwarzen Atlas-Cape zur Wirkung gelangt. Den eng die Schultern umschließenden Cape-Teil, wie die Serpentine, — siehe den verwendbaren Schnitt, — bedecken große Ranken und Blätter in Kurbestückerei, bereichert durch vielfache Reihen von in 9 cm großen flachen Vogen aufgenähten Rüschen aus 1 cm breitem Atlasband; vier Reihen umgeben den Schulterteil, fünf Reihen decken die Verbindung von Cape und Serpentine, und zwei Reihen begrenzen den bogigen Rand der letzteren. Darunter kommt die weiße Serpentine mit 2 cm breitem schwarzen Gaze-Rüschen-Besatz noch 3 cm breit zur Geltung. Der hochstehende Kragen ist mit weißer Seide gefüttert und durch eine reich gereichte Rüsche aus weißem Taffet mit Rüschen-Besatz vervollständigt. 15 cm große Cravate in gleichem Material.

59-60. Garnirter Matrosenhut. Breiter Passenkragen. — Die 7 cm breite gerade Krempe des Hutes aus starkem Reisstroh wird von 9 cm hohem Kopf überragt. Um diesen legt sich in dichten Falten ein 40 cm breiter Streifen weißen Chiffon-Krepps mit schmalsten Bänderchen je in 2 cm Zwischenraum benäht, nebst einem fest umgewundenen rothlila Sammetstreifen. Unter einer 15 cm großen Krepp-Rosette tritt die Garnitur linksseitig vorn zusammen, überragt von einem vollen Bouquet aus rosa und dunkelrothen Centifolien. Dahinter noch eine Schleife aus gefaltetem Sammet. — Der jugendlich kleidsame Kragen setzt sich aus



61-63. Gegenansichten zu den Fig. 2, 3 und 4 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1385.

abgepaßt geflöppeltem Passentheil und doppeltem Volants aus Batist zusammen. Schmale Batist-Röllchen begrenzen den Spizentheil.

61-63. Gegenansichten zu den Fig. 2, 3 und 4 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1385. — Ein ganz neues Genre vertritt die Toilette, Abb. 61 und Fig. 2, mit der kurzen, über einen Plisse-Rock fallenden Schürzen-Tunica und dem aus lauter Rüschen und Falten zusammengesetzten Fichu-Kragen. Dieser besteht gleich Tunica und Aermeln, wie Rockform aus Faille, während die Plisse-Bekleidung des Rockes und die dicke Faltenbekleidung der Taille etamine-artige Gaze bildet. Das Fichu kreuzt sich über einer kleinen Spizenpasse mit angeschnittenem Stehkragen. — An dem lilablauen Grenadine-Kleide, Fig. 3 u. Abb. 62, ist die breite doppelte

Lollfalte in der hinteren Mitte des Rockes 12 cm lang viermal fest aufgesteppt. Eine abgesteppte Falte legt sich über den Fältchen-Rücken mit glatter Passe. — Der obere Rocktheil des lebhaft gemusterten Fou-lard-Kleides, Abb. 63 u. Fig. 4, ist in Vogen ausgeschnitten, denen sich die hohe Serpentine mit Vorstoß vom Stoff des Kleides anschließt. Den Rücken der Taille besetzt in Form eines hohen spizen Niederspiz, gegen die sich der Oberstoff mit schmalen Rüschen-Abschluß theils glatt, theils faltig geordnet legt. Spitze bildet Epaulette- und Stehkragen-Garnitur.

67. Kleid mit langer Tunica. — Rückansicht: Beilage, Fig. 125. — Das aparte Kleid mit der charakteristischen Fortführung des seitlichen Taillenschlusses in ganzer Länge der Tunica besteht aus gleichfarbig gesticktem, reseda-grünem leichten Wollstoff. Gebrannter weißer Chif-



67. Kleid mit langer Tunica. Rückansicht: Beilage, Fig. 125. Extra-Schnitt I.



64. Reifekleid mit luxrem Valetot. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung am Schluß der Vorderseite der Beilage.

65. Staub- oder Reifemantel mit Passe. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XVIII.



66. Einzelansicht ohne Ueberkleid zum Anzug. Abb. 25.

son bildet über Seide den 20 cm langen, oben 24 cm breiten Lay, der der Futtertaillie rechts aufgenäht, links aufgehakt wird. Rücken- und Rückenstehtheile überspannt der Oberstoff glatt; von den leicht blusenartigen losen Vordertheilen halt der linke auf die Futtertaillie, der rechte, 6 cm über die vordere Mitte fort, auf den linken. An die Vordertheile treten breit sich umlegende Revers, denen sich ein Matrosenkragen anschließt. Stehkragen aus Chiffon, hinten schließend. Rock und Tunica werden links seitlich geschlossen; ersterer ist nur in 20 cm Höhe mit Stoff bekleidet, über den dann ein flacher, 24 cm hoher Stoff-Volant fällt mit 1 1/2 cm breitem Rüschen aus doppeltem Stoff als Abschluß. Gleiches Rüschen deckt je den Ansatz der elfenbeinweißen Jacken-Guipure, die Tunica, Revers, Kragen und Aermelpatten besetzt; Revers wie Matrosenkragen umrandet außerdem ein zweites Rüschen. Die Rosetten bestehen je aus sechs Schlupfen von 3 cm breitem schwarzen Sammetband, die in der Mitte je eine Stahl-Agraffe zusammenhält. Gaze-Cravate.

Hüte und Putz.

68-70. Hals- und Gürtel-Garnitur aus Tüll mit Perlstückerei. — Eine sehr hübsche Neuheit ist die mit dem Gürtel übereinstimmende Hals-Garnitur, die geschickte Hände mit Hilfe der naturgroßen Darstellung, Abb. 70, leicht selbst herstellen können. Kräftiger schwarzer Tüll, schwarze Plüsch-Schmelz, sowie Stahlperlen dienen als Material. Abb. 70



68-69. Hals-Garnitur und Gürtel aus Tüll mit Perlstückerei. Naturgroße Stickerei. Abb. 70.

Man überträgt das Muster entweder auf den Tüll, oder legt es diesem unter, sticht die Hauptfiguren mit doppelten Reihen Schmelzperlen, die Ausläufer mit Schmelz und die Kantenränder mit schuppenartig übereinanderliegenden Plättchen.



Die fertige Stickerei wird mit doppeltem Tüll sauber gemacht, die Ränder erhalten dann einzelne Perlen angenäht und in einschüßlicher Weise Gehänge aus Perlschnüren angefügt. 71-74. Strandhüte und Schutzhüt-Formen. — Der kleidsame graue Wasthut, Abb. 73, hat eine links seitlich etwas gebogene Krempe von 10 cm Breite zu 7 cm hohem Kopf, dessen

Durchmesser 14 zu 12 cm beträgt. Ganz leichter naturfarbener Wast mit Reisstroh untermischt, bildet den Hut, Abb. 74, mit 12 cm breiter kreisrunder Krempe und 12 cm hohem abgerundeten Kopf; — der schmieglame Hut läßt sich in jede beliebige Form bringen. Einige hübsche Vorlagen zum Garniren derartiger Hüte zeigen Abb. 71 u. 72. Gemustertes und stark gestickter Tüll ist für die Garnitur des Hutes, Abb. 71, in Plissé gebrannt und mit schmalen gelben Strohbürtchen besetzt. Um den Kopf legt sich ein 44 cm breiter Tüllstreifen in leichte Falten geordnet; vorn bilden 11 und 16 cm breite Streifen von je 40 cm Länge doppelte drahtgesteifte Schlupfen. Für den Hut, Abb. 72, ist weißer Wast mit schmalen buttergelben Valenciennes zu



71. Schutzhut mit großer Schleife.

befestigen. Der Krempe liegen zwei, 9 und 11 cm breite Volants

mit gewirbeltem Rande auf, die über diesem mit leicht eingerechter Spitze besetzt sind. Den Kopf umgibt ein Bandeau aus 40 cm breitem Strähntreifen, der seitlich vorn zu einem lockeren doppelten Knoten gewunden erscheint.

Briefmappe.

Fr. Caroline L. in München. — Die Adresse der Frau Baronin Bertha v. Suttner ist Schloß Harmandorf bei Eggensburg, Nieder-Oesterreich.



72. Schutzhut mit Volant-Garnitur.

Handelskäuferin in D. — Auf derartige anonyme Anfragen bedauern wir, überhaupt nicht antworten zu können. E. K. in Danzig. — Ein gestricktes Rubberhandtuch finden Sie mit Abb. 69 der Nummer vom 1. Juni 92, sollte Ihnen diese nicht mehr zur Verfügung stehen, so erhalten Sie dieselbe gegen Einsendung von 30 Pf. durch unsere Expedition.



73. Schutzhut-Form mit seitlich aufgebogenem Rand.



74. Schutzhut-Form aus Wast.

Frau W. — Sie fragen nach einer guten Haus-Schneiderin in Berlin; — leider sind wir nicht in der Lage Ihnen eine solche zu nennen. Vielleicht haben einige freundliche Leserinnen unserer Zeitung die Güte, uns Adressen in Berlin mitzutheilen, für die wir ganz besonders dankbar sein würden, da wiederholt Anfragen dieser Art an uns gerichtet werden.

Stoffabfälle. — Alte und neue Stoffabfälle können Sie erwerben lassen bei Georg Osten in Neubrandenburg i. Meckl. und bei Josef Peickert in Schmiedeberg i. Schl.

Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erhaltung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom „Schnittmuster-Kleider der Modewelt“, W. Potsdamerstr. 38. Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herzog, C. Breiterstr. 12-16; Herrm. Gerion, W. Werderischer Markt 5/6; G. Göbbel, W. Leipzigerstr. 36. Nur Seidenstoffe: W. Göbbel u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Zürich; Schweizer u. Co., Luzern; Adolf Griebler u. Co., Zürich. Kostüme: Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 1, 2, 4, 15, 16, 17, 18, 23, 24, 40, 51, 53, 63, 67); Clara Schulz, W. Mohrenstr. 63/64 (Abb. 6); Rudolph Herzog, C. Breiterstr. 12/16 (Abb. 13); A. Kall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 14, 29, 64); A. Käfers, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 46); M. Wallner, NW, Dorothienstr. 38/39 (Abb. 61); Jean Vanbauer, W. Behrenstr. 541 (Abb. 62). Mäntel und Mantellets: F. Schröder, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 11-12); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 57). Morgenröcke, Plüsch, Kragen, Hals-Garnituren, Jabots, Untertafeln: Rudolph Herzog, C. Breiterstr. 12/16 (Abb. 34, 35); E. Wollenstein, W. Leipzigerstr. 124 (Abb. 21); M. Stein, W. Friedrichstr. 190 (Abb. 22, 30, 45, „Reue Roben“); M. Wallner, NW, Dorothienstr. 38/39 (Abb. 60, „Reue Roben“); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 41). Kartons, Stickerei-Kleider und Spitzenkleider: M. Levin, C. Hausvoigtstr. 1 (Abb. 58, „Reue Roben“); M. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 81 („Reue Roben“); A. Hermann, W. Friedrichstr. 193a („Reue Roben“). Radfahrkleider: Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 56). Hüte und Hütförmchen: M. Levin, C. Hausvoigtstr. 1 (Abb. 3, 59, 71, 72); G. Hartleb, W. Markgrafenstr. 32 (Abb. 5, 45); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 40, 48, 50); J. Frankfurt, SW, Jägerstr. 641 (Abb. 43); E. Kammer, W. Potsdamerstr. 138 (Abb. 41, 44, 52); Weidw. Janin, W. Potsdamerstr. 21 (Abb. 53, 65); R. Schmitz, W. Charlottenstr. 33 (Abb. 64); G. Wansche, W. Friedrichstr. 79a (Abb. 67); Frau Dargel, Bad Kreuznach (Abb. 57); E. C. Ahlemann, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 73, 74); G. Kirchhoff, W. Jägerstr. 23 („Reue Roben“). Schirme, Damenschürzen: M. Wiggor, W. Friedrichstr. 78 (Abb. 55); G. Jordan, SW, Markgrafenstr. 105-107 (Abb. 44); Louis Berner, W. Friedrichstr. 190 („Reue Roben“); A. Häber, W. Friedrichstr. 66 („Reue Roben“). Schürzen, Gürtel und Gürtelschlösser: E. G. Busch, W. Leipzigerstr. 19 (Abb. 7, 19, 20, „Reue Roben“); M. Stein, W. Friedrichstr. 190 (Abb. 31, 32, 33, 68, 69, 70, „Reue Roben“). Reise-Koffer: F. B. Grünfeld, W. Leipzigerstr. 25 (Abb. 26, 27, 28, 29, 37). Reise-Accessoirien: F. Schöbke, W. Jägerstr. 57 (Abb. 65). Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

Foulard-Seide 95 Pfg.

bis Mk. 5.85 p. Mtr. in den neuesten Dessins u. Farben

Garantirt solide Seidenstoffe
jeder Art, Sammete, Plüsch und Velvets liefern an Private
von Elton & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit!

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrifft alle Nachahmungen und ist nur dann echt, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Fordern Sie überall diese Ursprungs-Garantie!

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde, die vornehmste Qualität mit reiner Mohair-Plüschkante, ist zum Unterschiede von vielen geringern Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen.
Mann & Schäfer, Barmen.

solche schwarze, weiße und farbige „Henneberg-Seide“ in allen Preislagen! — zu Roben und Blousen ab Fabrik! an Jedermann frants und verzollt ins Gaus.

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—68.50	Braut-Seide	„ Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Taft	„ „ 1.35—6.85

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines gestreifte und farrierte Seide, seidene Steppdecken und Fahnenstoffe u. c. — Rufter umgehend. — Doppeltes Preisporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Aeltestes u. bestes EAU DE COLOGNE Erfunden 1695.

Allein ausgezeichnet durch die Kgl. Preufs. Staatsmedaille. In feineren Detailgeschäften zu haben wo nicht direkt v.d. Fabrik in Köln: à Dtz. 15 Mk., 1/2 Dtz. 7.50 Mk.

Filigranfabrik M. Hahn, Dresden-A.

Kufeke's

Bester Zusatz zur Milch
verhütet u. beseitigt
Erkrankung.

Kindermehl.

„Die schönsten Locken.“

„Da habe ich mir statt unserer Locken-Oeffen etwas Neues (angeblich Besseres und Billigeres) in die Hand drücken lassen.“ —
„Also bewegen muß ich auf dich warten, bis wir zu spät zum Ball kommen! Ich begreife nicht, wie man sich ein anderes Kräuselfwasser, als das
„Capillaricin“
laufen kann, von dem man seit Jahr und Tag weiß, daß es die schönsten Locken erzeugt und bei jeder Temperatur erhalt!“
Borräthig à M. 2.50 und 1.50 u. in jeder besseren Parfümerie, resp. direkt vom Erfinder: F. N. Müller, Chemiker in Köln a. Rh. Gen.-Depot in Berlin: Guht. Kohle, kgl. Hoflieferant.

Rudolph Hertzog.

Berlin C., Breitestrasse 15.

Grosse Eingänge der Neuheiten von **Waschstoffen.**

Zephyrs, Kleiderleinen, Batiste, Organdys, Plumetis, Cotelines, Rips-Piqués, Brokate, Madapolams.

Muster-Bestellungen (mit Angabe des Genres und des ungefähren Preises) werden umgehend und franko ausgeführt.

Sirich'sche Schneider-Akademie, Berlin C.
 Prämiiert Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.
Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille in Brantreich 1897
 u. goldenen Medaille in England 1897. — Größte, beste,
 besuchte und einzig preisgekrönte Fachschule der Zeit. — Begründet 1850.
 Ueber 25000 Schüler ausgebildet. Prospekte gratis.

Besonders preiswerthes Angebot
 der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei
F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.
 Einzige Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.
Geklärt
Jacquard - Tischtücher
 Marke 7146, reinleinen, Blumen- und Arabesken-Muster.
 Größe 135x140 cm., statt Mk. 3,50 **Mk. 2,50.**
 Größe 135x170 cm., statt Mk. 4,20 **Mk. 2,90.**
Hausmacher
Jacquard - Handtücher
 Marke 1224, weiss reinleinen, Stillblumen-Muster.
 Gr. 60x120 cm., gestümt mit Band **Dtz. Mk. 7,50.**
Wäsche jeder Art.
 Von 20 Mark an portofrei. — Muster und Preisliste zu Diensten.
Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.

Kennen Sie Practica?
 Das Ueberziehen eines Stehkragens mit Kleiderstoff war bisher bei den gebräuchlichen harten und steifen Einlagen sehr lästig und zeitraubend, zumal der Stoff auf der ausseren Seite nicht mit der Nadel durchstochen werden darf. Eine grosse Verbesserung bietet Vorwerk's neue Kragen-Einlage Practica, deren am Rande eingewebte, weiche Bändchen ein bequemes und solides Befestigen des Kleiderstoffes ermöglichen. Jedes bessere Geschäft führt die Practica-Einlagen, welche ebenso wie die vorzüglich bewährten Vorwerk'schen Kleiderschutzborden den Aufdruck des Erfinders Vorwerk tragen.

SARG'S
KALODONT
 Überall zu haben.


Beste Zahn-Creme.

Franz Christoph's
Fussboden-Glanzack
 in gelbbraun mahagoni, nussbaum-eichen und grauer Farbe.
 Sofort trocknend geruchlos.
 Von jeder Mann leicht anwendbar.
 Niederlagen, durch Plakate kenntlich, in den meisten Städten, sonst direkter Versandt. **Wolff's**, ausreichend zum Kratzen zweier Zimmer à 9 M. 50 Pf. franco ganz Deutschland. Farbenmuster und jede weitere Auskunft bereitwillig durch die Fabrik **Franz Christoph, Berlin NW., Mittelstraße 11.**



Sommersprossen
 unfehlbar und sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen Mk. 2,50.
Gesichtspickel,
 Finnen, Rötter, Pusteln, Hautrötze, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu beseitigen Mk. 2,50. franco geg. Briefmarken oder Nachn. nebst lehrreich. Buch: „Die Schönheitspflege“ als Ratgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dank- u. Anerkennungsbriefe liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Sp. Abt., Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

Mein liebster Aufenthalt

 Die Triumph-Wiegenbadschaukel (D. R.-P.) eignet sich für jede Familie, sie bietet mit wenig Wasser ein Voll-, Wellen- und Kinderbad in gestreckter Körperlage und nimmt aufbewahrt wenig Raum ein. Preis für mittlere Größe 40 Mk., mit Schwitzrichtung 62 Mk. Prospekte kostenfrei.
Louis Krauss, Neuwelt i. Sachs. No. 148

Sommersprossen
 verschwinden vollkommen in 7 Tagen mit meinem ausgezeichneten, unschädlichen Mittel in Flacons zu M. 3 50. Ein Flacon genügt zur Erzielung des Erfolges. Bezug durch: **Th. Lehky, dipl. Apotheker, Prag, 79-II.**

Magere
 erlangt harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen b. d. glänz. bewährt, ärztlich empfohlen. **Eutrophia-Tabletten.** Dose M. 2,20. **Prospekte gratis Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig, 15.**
Frl. Peiler, — Lützowstr. 112 — ertheilt Malunterricht — Öl-, Aquarell- und Porzellanteknik. Zeichnen und Malen nach der Natur, Composition von Bildern.

Hoffmann's Siegelmarken
 Reizender Briefverschluss
 60 goldene Reliefprägungen in 30 verschiedenen Motiven.
 Nach Modellen erster Bildhauer in hocheleganter Schachtel.
 Sehr geeignet als Geschenk. Zu haben in allen besseren Buch- und Papier-Handlungen für Mk. 1.— pro Schachtel.
 Nach Orten, wo nicht erhältlich, liefert direct gegen Einsendung des Betrages der Verlag von **Julius Hoffmann, Stuttgart.**

Lindener Sammet
 für Costumes, weltberühmte Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde,
 Königl. Hoflieferant,
Hannover.
 Muster postfrei

RELOU SEIDE
 allgemein beliebt
 Waldkirch- Gütermann & Co. Gutach Baden
 wegen ihrer vorzüglichen Qualität
 fabriciren in Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide
 nur **GÜTERMANN & Co.**
 Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich **Nähseide von Gütermann & Co.**
 um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und **kaufe nur solche Nähseide,** die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist.
 Zu beziehen durch die besseren Engros- und Detailgeschäfte.

F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen sind die besten zur Erhaltung einer zarten Weissen Haut.

F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen sind die besten zur Erhaltung einer zarten Weissen Haut.


KALODERMA-SEIFE
 Neu! Ausgezeichnet durch Milde und lieblichen Geruch, bildet die Ergänzung bei dem Gebrauche des Hautverschönerungsmittels **Kaloderma (Glycerin- & Honiggelée)**
Indische Blumenseife
 hochfeine Toiletteseife 50 Pf. pr. St.

PALMITIN-SEIFE
 neutral-gut-billig
 für Familien und Kinder. Das Stück à 25 Pf. in allen Städten des In- und Auslandes.
F. WOLFF & SOHN, Karlsruhe.
 Filiale: **WIEN I., Kollnerhofgasse, 6.**

Leinen.
 Altberühmte Steinhuder Tischzeuge, Handtücher, Halbleinen etc., direct aus der Fabrik v. **G. Schüter, Steinhude,** in jed. Quant. zu Fabrikpreis, zu beziehen. Muster frei. Man verleihe Preis u. Qual. mit and. C.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN
Singer Nähmaschinen
 für Hausgebrauch, Kunstfickerei und industrielle Zwecke jeder Art.
Ueber 14 Millionen
 fabricirt und verkauft!
 Die Singer Nähmaschinen verdanken ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und grossen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabricate der Singer Co. auszeichnen.
 Kostentfreie Unterrichtsreise auch in der Modernen Kunstfickerei.
Singer Co., Hamburg, Act. Ges.
 Frühere Firma: **G. Heilminger.**

Damen-Loden,
 Fantasiestoffe, Covert-Coats, Tuche, Waschstoffe, Seidenstoffe etc. in ausserordentlich geschmackvoller und interessanter Mannigfaltigkeit.
 Zu jedem Kleiderstoffe vorzüglich passende und modernste Besatzartikel.
 Hochwichtig für Damenschneiderinnen!
 Muster und Aufträge von 20 Mk. an portofrei.
Modehaus Otto Landauer, München B.

Canfield Schweissblatt.
 Nahtlos. Gernuchlos. Wasserdicht.
 Unübertroffen. Schutzmittel für jed. Kleid.
Canfield Rubber Co.,
 Hamburg, Grosse Bleichen 10.
 Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“.
 Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.

Lunge u. Hals
Kräuter-Thee, Russ. Knötterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knötterich. Wer daher an **Phthisis, Lufttrübren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenapoplexien, Asthma, Kehlkopfschmerzen, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc.** leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. **Lungenschwindsucht** in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 60 Gramm bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. Brochuren m. ärztl. Aeusserungen u. Attesten gratis.

Stollwerck's Adler-Cacao

 Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich.
 In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko.
 Mk. 2.40, 1.25, 0.65.
 Verkaufsstellen durch Firmaschilder kenntlich.

Kleinert's
 „Gem“
 „Ambassador“
 „Featherweight“
 sind die besten **Schutz-Blätter!**
 Nur echt mit Kleinert's Schutzmarke und Namen!
 Jeder Schaden an der Toilette wird bezahlt!
J. B. Kleinert Rubber Co.
 Hamburg, Wien, Brüssel, Mailand.

Damen-Loden
 u. Cover-Coat, ausgeprobt, weisseste Qualitäten, decantirt u. nadelfertig f. Reise, Sport u. Fahrrad geben wir meterweise von 1 Mark d. Meter direct an Private ab. **Loden-Mäntel 16,50 M., Costüme 18,00 M.,** beste Schneiderarbeit. Anfertigung in kurzer Zeit. Muster und Abbildungen frei. Anerkennungen von vielen Seiten.
Gebrüder Körner, F. Altenburg, S.

Gesichtshaare
 entfernt nach einmaligem Gebrauche und für immer das unschädliche ärztlich empfohlene Mittel. Preis 3 Mk. mit amtlicher Begutachtung.
F. Marcalons, Prag-Smichon

Schönheit
 Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit nur durch **Crème Benzol** gesüht. Unübertroffen bei rother und geschüttet. Unter Garantie freo. geg. Mk. 2,50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: „Die Schönheitspflege“ a. Rathgeber. Glänz. Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Sp. Ab., Berlin, Eisenbahnstr. 4.**
 und ihre Heilung. Gesichtshaare nach neuem, wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clausen) vers. geg. 145 Pf. Apoth. Wegener, Leipzig 18

Als Kräftigungsmittel
 für **Kinder und Erwachsene** unerreicht
Dr. med. Hommel's Haematogen
 Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr **Dr. med. Neumann, Kinderarzt in München** schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Reconvalescenz nach Typhus erprobt. Die Wirkung war eine geradezu frappante; die Patienten erholten sich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräftigungsmittel noch nie beobachtet habe. Ich stehe nicht an, Ihrem Haematogen die erste Stelle unter allen existierenden Haemoglobin-Präparaten einzuräumen und habe mir fest vorgenommen, in geeigneten Fällen nur Ihr wirklich wertvolles Präparat zu verordnen.“
 Herr **Dr. med. Friedr. Geissler in Wien:** „Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei schwerer Blutsucht ganz stauenswerte Erfolge erzielt, ebenso in einem Falle von Lungenschwindsucht, wo sich in kurzer Zeit, innerhalb weniger Wochen, das Allgemeinbefinden besserte.“
 Ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) **M. 3.—** In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— 3. W.
Nicolay & Co., Hanau a. M.